



Naturschutz mit Hand und Herz.

Hamburg, den 10.6.21

Gemeinsame Pressemitteilung der Loki Schmidt Stiftung und Covestro

Loki Schmidt Stiftung begleitet Projekte am Standort Brunsbüttel

Chemie stimmt – Covestro erhält Siegel für Entwicklung und Pflege von Naturräumen

Blühwiesen und Obstbäume als Lebensräume für heimische Insekten, Amphibien und Vögel: Seit 2017 hat die Covestro Deutschland AG im Covestro Industriepark Brunsbüttel auf rund 4,5 Hektar Biotopflächen geschaffen. Das Projekt zeigt, dass die Chemie zur Natur am Standort Brunsbüttel stimmt. Für die Entwicklung und Pflege von Naturräumen ist der Covestro-Standort Brunsbüttel von der Loki Schmidt Stiftung aus Hamburg ausgezeichnet worden. Das Siegel „Naturfreundliches Firmengelände“ überreichte deren Geschäftsführer Axel Jahn heute (10. Juni 2021) an Standortleiter Dr. Uwe Arndt und HSEQ-Leiter Thomas Brinkmann.

„Für unseren Standort ist das ein schöner Erfolg“, freut sich Uwe Arndt. „Das Siegel der Loki Schmidt Stiftung zeigt, dass unsere Bemühungen, freiwillig mehr für den Naturschutz zu tun, auch fachlich anerkannt werden.“ Die vor vier bzw. drei Jahren unter der Regie von Michael Sambale, zuständig für das Grünflächenmanagement am Standort, und Landschaftsgärtner Sophus Sievers von GaLa-Bau angelegten Blühwiesen sind dabei nur ein Teil des ehrgeizigen Nachhaltigkeits-Projektes „Natur auf Zeit“. Mit fachlicher Begleitung durch die Experten der renommierten Hamburger Naturschutzstiftung sollen in den kommenden Jahren weitere Flächen auf dem Werksgelände naturnah gestaltet werden.

„Covestro nimmt den Naturschutz auf dem Firmengelände in Brunsbüttel ernst und entwickelt diesen mit großem Einsatz weiter, sodass hier bereits ein großer Artenreichtum besteht. Die Loki Schmidt Stiftung freut sich, Covestro bei der Entwicklung eines naturnahen Firmengeländes zu beraten und begleiten“, so Axel Jahn.

Um Einschränkungen bei der späteren Nutzung der Industrieflächen auszuschließen, wird seit einigen Wochen eine so genannte Artenkartierung auf dem Werksgelände vorgenommen. Die Biologen Ingo Brandt, Joachim Horstkötte und Eckard Isen untersuchen dafür bis zum Herbst den Ist-Zustand von Flora und Fauna. „Dieses Monitoring hat zum Ziel, festzustellen, welche Tiere und Pflanzenarten aktuell schon vorhanden sind“, sagt Thomas Brinkmann. „Für uns als Company schafft das eine gewisse Sicherheit.“ Die erhobenen Daten sollen als Grundlage für die weiteren Planungen am Standort dienen. Die extensive Beweidung großer Flächen durch Kühe und Schafe gehört bereits zum gelebten Nachhaltigkeitskonzept.

Dass der Covestro Industriepark Brunsbüttel großes Potenzial für die Pflege und Entwicklung weiterer Naturräume birgt, haben die Mitarbeiter der Loki Schmidt Stiftung schon beim ersten Besuch erkannt. Svenja Holst und Viola Bödewadt haben seitens der Stiftung viele Vorschläge zur naturnahen Gestaltung weiterer Flächen unterbreitet. „Die Vielfalt an Pflanzen und Tieren am Standort ist groß“, sagt Thomas Brinkmann.

Der HSEQ-Leiter hofft, dass es „mit dem Siegel im Rücken“ möglich sein wird, weitere Flächen naturschutzrechtlich aufzuwerten. Voraussetzung dafür ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, der Covestro bei Bedarf die spätere industrielle Nutzung der „Natur auf Zeit“-Flächen zusichert.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat dem Unternehmen für die laufenden Verhandlungen volle Unterstützung zugesagt. Staatssekretär Tobias Goldschmidt aus dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung sagt dazu: „Biodiversität und Klimaschutz sind zwei Seiten derselben Medaille. Unsere Industrie trägt Mitverantwortung für beides. Deshalb freue ich mich sehr, dass Covestro mit seiner Biotopfläche zeigt, welche Chancen darin liegen, sich auch unmittelbar neben den eigenen Produktionsanlagen für den Arten- und Naturschutz zu engagieren. Erneut wird damit am Standort Brunsbüttel gezeigt, wie Zukunft im guten Miteinander entstehen kann.“

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Über die Loki Schmidt Stiftung:

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und auch Tiere dort überleben können. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Mit der Aktion „Blume des Jahres“ rückt die Loki Schmidt Stiftung seit 1980 in jedem Jahr einen selten gewordenen Lebensraum in den Fokus und gibt der Natur damit eine Stimme. Die Arbeit der Stiftung wird zu großen Teilen durch Spenden finanziert (Spendenkonto: IBAN: DE37 2005 0550 1280 2292 28). www.loki-schmidt-stiftung.de

Kontakt für Rückfragen

Svenja Holst, Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg, Steintorweg 8, 20099 Hamburg, svenja.holst@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 / 2840998-31, 0176 / 48074592

Covestro, Günter Jacobsen, guenter.jacobsen@covestro.com, Tel. 04852 / 81 3155